



Info-Blatt

Autonome Dysreflexie (Autonome Hyperreflexie)

Bei Querschnittlähmungen des Rückenmarksegmentes Th6 (D6) oder darüber kann es durch Schmerzreize oder andere Irritationen aus dem gelähmten Bereich zu einer sogenannten Autonomen Dysreflexie kommen.

Es handelt sich hierbei um eine querschnittbedingte, unkontrollierte Ausschüttung von Stresshormonen, die zu einem lebensbedrohlichen Bluthochdruck führen kann. Erste Zeichen der Autonomen Dysreflexie sind Gänsehaut, Schwitzen, kribbelndes Gefühl im Kopf-/Halsbereich, Gesichtsrötung. Pochende Kopfschmerzen sind bereits Zeichen eines hohen Blutdruckes und erfordern sofortiges Handeln. Die zu treffenden Maßnahmen bestehen aus einer Oberkörperhochlagerung und einer sofortigen Behebung der auslösenden Ursache. Falls dieses keine Besserung bringt ist die andauernde Autonome Dysreflexie ein Notfall und erfordert unverzögliche medizinische Hilfe !

Häufigster Auslöser in ca. 80 % aller Fälle sind Blasenprobleme, die meist durch Harnverhalte hervorgerufen werden. Ursächlich können mechanische Probleme mit einem Katheter (Abknickung, Fehllage, Verstopfung), Entzündungen aber auch Blasensteine sein.

Zweithäufigster Auslöser sind Darmprobleme wie Verstopfungen oder Überdehnungen wie sie z.B. beim Stuhlgang oder der manuellen Ausräumung hervorgerufen werden können. Aber auch Hämorrhoiden und akut entzündliche Darmgeschehen wie z.B. Blinddarm- oder Gallenblasenentzündung können ursächlich sein. Auch Hautentzündung wie z.B. Sonnenbrand, eingewachsene Fußnägel, Druckgeschwüre, zu enge Kleidung oder sexuelle Aktivität kann eine Autonome Hyperreflexie auslösen.

Sie sollten über die Autonome Dysreflexie gut Bescheid wissen, denn auch in Medizinerkreisen ist sie oftmals nicht bekannt. Je besser Sie sich kennen, desto besser und rascher wird man Ihnen helfen können. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Ihr Neuro-Urologisches-Team des BG Unfallkrankenhauses Hamburg.